

## **Protokoll der 5. Ortsbeiratssitzung am 22.09.2016 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Anwesende:** Erika Lotz-Halilovic (SPD), Bernd Hannemann (Marburger Linke), Runhild Piper (CDU); Halina Pollum (SPD), Dr. Heinz Stoffregen (CDU) und Annelie Vollgraf (Die Grünen)

**Gäste:** Herr Kempf, Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH  
Dr. Michael Weber, Piraten  
Frau Dold, Gertrudisheim  
Marcus Hergenhan, OP

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bettina Böttcher (SPD), Christel Gabrian-Zimmermann (Marburger Linke) und Dr. Gerhard Peleska (SPD)

### **TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende**

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

### **TO. 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2016**

Das Protokoll wird unverändert beschlossen.

### **TO. 4 Marburger Altenhilfe – Standort Richtsberg**

Herr Kempf von der Marburger Altenhilfe berichtet von dem momentanen Stand, dass der Beschluss zum Marburger Projekt nun erst aufgehoben werden muss, bevor dann über ein neues Projekt abgestimmt werden kann. Das im vergangenen Jahr verabschiedete Konzept, wurde von der Heimaufsicht nicht akzeptiert.

Ab 2017 wird es neue Richtlinien, PSG II, geben. Die Pflegeregelung erfolgt dann nicht mehr über Stufen sondern über Pflegegrade.

Herr Kempf stellt uns noch einmal die beiden neu erarbeiteten Projektvorschläge für die Altenhilfe St. Jakob vor. Die erste Möglichkeit ist der Umbau des Gebäudes Sudetenstraße 24. Ähnlich wie geplant, nur unter der Berücksichtigung, dass für eine kombinierte Unterbringung von stationärer Pflege und Hausgemeinschaften, mindestens eine Etage mehr (mehr Platz, mehr Trennung, mehr Funktionsräume) zur Verfügung stehen muss. Das würde eine Bauphase von 2 Jahren bei vollem Betrieb bedeuten.

Das zweite Projekt sieht zwei Standorte vor. Die Sudetenstraße 24 würde zum Betreuten Wohnen saniert werden. Es würde ein fester ambulanter Dienst einziehen. Ein Mittagstisch, Kaffee, Tagesbetreuung und Angebote könnten hier alles unter einem Dach Platz finden. Der Rest des Gebäudes könnte vermietet werden an Studentinnen/Studenten, Schwesternschülerinnen oder auch privat. Das liegt in der Entscheidung der Wohnungsbaugesellschaft, genau wie die Aufnahmebedingungen z.B. Wohnberechtigungsschein.

Der zweite Standort ist z. Zt. im Vitosgelände vorgesehen. Dort soll für die stationäre Pflege neu gebaut werden. Und zwar in kleineren Wohneinheiten, vielleicht mit Innenpark, für Demenzzranke mit Weglauftendenz, auch palliative Begleitung ist vorstellbar.

Einige Ortsbeiratsmitglieder sehen den Standort Vitos kritisch und hätten lieber einen Neubau am Richtsberg, in Anlehnung an den gut funktionierenden Neubau in Cölbe, der mit 9,5 Mio. € kalkuliert war. Herr Kempf erklärt, dass am Richtsberg kein Gelände mit der Größe von

min. 5000 m<sup>2</sup> zu finden ist und dass das Zeitfenster für das Angebot im Vitosgelände nur begrenzt offen ist.

Es wird kein Personal abgebaut, eher sind zusätzliche Personaleinstellungen zu erwarten. Auf jeden Fall bleibt der Standort am Richtsberg, Sudetenstraße 24, als Angebot der Marburger Altenhilfe St. Jakob, erhalten.

Herr Dr. Weber erkundigt sich, wie es mit dem Internetangebot in den Objekten aussieht. Heutzutage muss das auch in diesen Einrichtungen Standard sein. Herr Kempf berichtet, dass in Cölbe Internetanschlüsse vorhanden sind und dass dies für die neuen Projekte auch der Fall sein wird.

Herr Dr. Weber bietet für den jetzigen Zeitpunkt an, einige Router zu installieren. Es wird verabredet, dass schon am nächsten Tag im Altenheim, Sudetenstr. 24, wenn möglich, freies WLAN eingerichtet werden soll.

### **TO. 5 Vorbereitung Treffen am 26.09. „Besprechung Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher und Vorsitzende/Vorsitzenden der Marburger Stadtteilgemeinden mit dem Magistrat“**

Frau Lotz-Halilovic bespricht die Tagesordnungspunkte des Treffens, erläutert ihre Ergänzungen und fragt nach zusätzlichen Anliegen.

Frau Vollgraf wird auch bei diesem Treffen dabei sein.

### **TO. 6 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TO. 7 Verschiedenes**

- 7.1 Die Ortsvorsteherin berichtet über das Telefonat am 20.09.2016 mit Herrn Grebe, Geschäftsführer Studentenwohnheim RB 88. Der Stand ist unverändert. Die Versicherung hat einen Termin platzen lassen und man überlegt sich nun zu klagen.
- 7.2 Termin Stadtteilbegehung (Verschönerung, Verkehr u.a.). Frau Lotz-Halilovic wird mit Herrn Dr. Peleska und Frau Gabrian-Zimmermann zusammen Terminvorschläge suchen und dann an alle weiterleiten.
- 7.3 Verkehrsbehinderung  
„Am Richtsberg“ von Erfurter- bis Chemnitzer Straße ab 26.09.2016 – Erneuerung Gas- und Wasserleitung  
Friedrich-Ebert-Straße ab 19.09. bis 15.10.2016 - Leerrohrverlegung

### **Termine**

- Tag der offenen Tür, BiP, Am Grün 16  
am Freitag, 23.09.2016, 12.00 bis 17.00 Uhr
- 03. Okt. 2016 – Tag der Deutschen Einheit und Tag der kulturellen Vielfalt  
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15, 12 – 18 Uhr
- 04.11.2016, von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Marktplatz der Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte im TTZ, Software-Center
- ab Freitag, 07. Okt. 2016, 15.00 Uhr Marburger Innenstadtkirmes

- Gartenbauseminar, 13.Okt.2016, 17.30 bis 21.00 Uhr, TTZ im Wintergarten
- Ausbildung: Helfende Hände – Nov. 2016 bis April 2017, BSF
- Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V., Schulungsreihe v. 26.09. bis 05. Dez. 2016 (montags 18.00-20.00 Uhr)
- Selbstverortung emanzipierter muslimischer Frauen in Deutschland  
Fachtagung, Mi., 28. Sept. 2016, ab 15.30 Uhr, Historischer Rathaussaal

Sitzungsende 20.35 Uhr

**Nächste Sitzung am 27.10.2016, 19.00 Uhr, Gruppenraum BSF e.V., Am Richtsberg 66.  
Schwerpunktthema wird die Kinderbetreuung am Richtsberg sein.**



Ortsvorsteherin  
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin  
Halina Pollum